

Frauenklinik

Direktor: Prof. Dr. Matthias W. Beckmann



**Uniklinikum
Erlangen**



Inhaltsverzeichnis

<u>Frauenklinik</u>	4-5
----------------------------------	-----

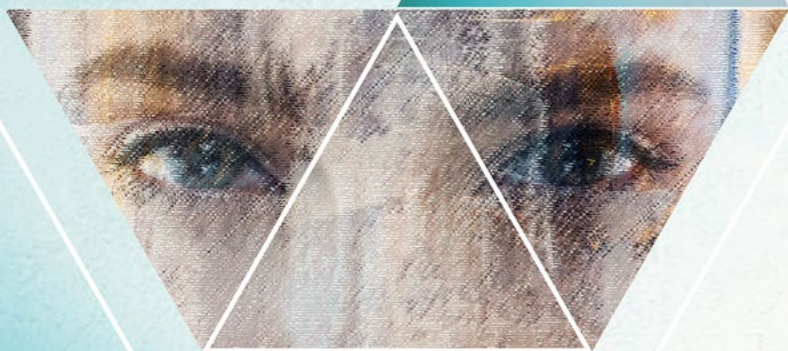
Zertifizierte und akkreditierte Zentren

<u>Brustzentrum</u>	6-7
<u>Genitalkrebszentrum</u>	8-9
<u>Familiärer Brust-, Eierstockkrebs</u>	10-11
<u>Perinatalzentrum</u>	12-13
<u>Endometriosezentrum</u>	14-15
<u>Fortpflanzungszentrum</u>	16-17
<u>Kontinenzzentrum</u>	18-19

<u>Sprechstunden</u>	20-24
-----------------------------------	-------

<u>Organigramm</u>	25
---------------------------------	----

<u>Anreise</u>	26
-----------------------------	----



Für jede Patientin und jeden Patienten eine individuelle Versorgung

Die Frauenklinik des Uniklinikums Erlangen ist eine der größten akademischen Kliniken Deutschlands und deckt alle Bereiche der modernen Frauenheilkunde ab. Sie erfüllt die Aufgaben einer lokalen Versorgungsklinik und gleichzeitig durch Spezialisierung und Schwerpunktbildung die einer Universitätsfrauenklinik. Somit ermöglicht sie die Wahrnehmung der Trias qualitativ hochwertiger klinischer Versorgung, exzellenter Forschung und umfassender Lehre.

Zu den Hauptschwerpunkten gehören die Gynäkologische Onkologie, die Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin sowie die Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin.

Der in vielen Bereichen notwendige interdisziplinäre Ansatz wird in der Versorgungsstruktur von zertifizierten oder akkreditierten interdisziplinären Zentren mit entsprechend angegliederten Spezialsprechstunden umgesetzt. Die Zusammenarbeit von Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachdisziplinen ermöglicht es, Patientinnen und Patienten in den verschiedensten Krankheits-situationen bestmöglich zu betreuen. Die Zentren unterwerfen sich einer jährlichen Überprüfung ihrer Behandlungsqualität durch externe Zertifizierungs- und Akkreditierungsmaßnahmen.

Die medizinische Versorgung wird unterstützt durch die direkte Übertragung von Erkenntnissen aus aktuellen Forschungsergebnissen (translationale Forschung). Wir ermöglichen unseren Patientinnen und Patienten den Zugang zu nationalen sowie internationalen klinischen Studien und somit frühzeitig zu innovativen Therapien.



Brustzentrum

Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung der Frau. Mit dem stetig wachsenden Wissen über die Ursachen und die Eigenschaften lässt sich Brustkrebs immer besser diagnostizieren und vorbeugen. Zudem können die Therapie und die Nachsorge heute bereits sehr individuell auf die Betroffenen zugeschnitten werden. Weil dadurch gleichzeitig die Anforderungen zunehmen, haben wir fachübergreifende Kompetenzen in einem spezialisierten Brustzentrum gebündelt.

In diesem seit 2004 durch die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Senologie zertifizierten Universitäts-Brustzentrum Franken stehen die Patientinnen und Patienten mit ihren Wünschen und Bedürfnissen im Mittelpunkt. Der Vorschlag über die Art, die Abfolge und die Dauer der Therapien erfolgt nach der Festlegung in einer interdisziplinären Konferenz (Tumorboard). Wir beziehen die Patientinnen und Patienten sowie auf Wunsch auch ihre Angehörigen von Anfang an sorgfältig in alle diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen ein. Das Ziel unserer ganzheitlichen Brustkrebsbehandlung ist es, die Patientinnen und Patienten zu heilen und ihnen die beste Überlebenschance mit der höchsten Lebensqualität zu bieten. Die mehr als 200 am Brustzentrum beteiligten und kooperierenden niedergelassenen Frauenärztinnen und -ärzte gewährleisten eine qualitativ hochwertige ambulante Betreuung.

Über die Studienzentrale der Frauenklinik können Patientinnen und Patienten des Brustzentrums an einer Studie teilnehmen und damit Zugang zu modernsten Diagnose- und Behandlungsverfahren erhalten.

Das Brustzentrum ist eines der Behandlungszentren im Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, das auch Bestandteil des Nationalen Centriums für Tumorerkrankungen (NCT) ist.



Genitalkrebszentrum

Krebs an den Eierstöcken, an der Gebärmutter, am Gebärmutterhals, an der Scheide oder an den Schamlippen tritt vermehrt bei Frauen im fortgeschrittenen Alter, aber zunehmend auch bei jüngeren Frauen auf. Wird ein bösartiger Tumor frühzeitig erkannt, verbessert das die Prognose erheblich. Daher ist es wichtig, dass Frauen die jeweiligen Vorsorgeuntersuchungen regelmäßig wahrnehmen.

Die Komplexität von Genitalkrebserkrankungen stellt höchste Anforderungen an das Behandlungsteam. Daher wurde 2008 das Gynäkologische Universitäts-Krebszentrum Franken etabliert. Schon bei der Diagnostik und der Planung der Therapie bringen Expertinnen und Experten unterschiedlicher Fachrichtungen wie Gynäkologie, Radiologie, Pathologie und Strahlentherapie im Rahmen eines interdisziplinären Tumorboards ihre Spezialkenntnisse ein. An erster Stelle steht bei allen Entscheidungen die intensive, vertrauensvolle Diskussion mit der Patientin, bei der auch Angehörige miteinbezogen werden können. Der fachübergreifende Anspruch setzt sich in der Umsetzung der Therapie fort. Das Netzwerk des Genitalkrebszentrums besteht zusätzlich aus Spezialistinnen und Spezialisten der Bereiche Pflege, Psychoonkologie und Sozialarbeit. Auch Selbsthilfegruppen sind am Zentrum beteiligt, um Patientinnen in ihrem Alltag bei allen möglichen Fragen und Problemen zu unterstützen. Eine weitere Aufgabe des Genitalkrebszentrums ist die Erstellung von Zweitmeinungen.

Durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Studien erhalten unsere Patientinnen die Chance, frühzeitig Zugang zu innovativen Therapieansätzen zu bekommen.

Das Genitalkrebszentrum ist eines der Behandlungszentren im Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, das auch Bestandteil des Nationalen Centrums für Tumorerkrankungen (NCT) ist.



Familiärer Brust-, Eierstockkrebs

In den meisten Fällen treten Brust- und Eierstockkrebs zufällig auf. Es gibt aber auch Krankheitsformen, die durch erbliche Faktoren bedingt sind und von einer Generation an die nächste weitergegeben werden können. Häufen sich innerhalb einer Familie die Erkrankungsfälle, tritt Brust- oder Eierstockkrebs in einem sehr frühen Alter auf oder entwickelt sich bei einer bereits an Krebs erkrankten Person erneut ein Tumor, kann das ein Anzeichen sein.

Um betroffene Familien bestmöglich beraten und betreuen zu können, haben wir mit der Etablierung des Familiären Brust- und Eierstockkrebszentrums die Kompetenzen der Frauenklinik, des Humangenetischen Instituts und des Radiologischen Instituts des Uniklinikums Erlangen gebündelt. Integraler Bestandteil des Versorgungskonzepts ist das Angebot einer psychologischen Beratung durch unsere erfahrenen Psychoonkologinnen.

Die Diagnostik und die Therapie in unserem interdisziplinären Zentrum orientieren sich an aktuellen Standards, die auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren und eine sehr hohe Versorgungsqualität gewährleisten. Zu dem umfassenden Versorgungskonzept gehören die fachübergreifende Beratung, die Risikoerhebung und -berechnung der Familie, die Genanalyse, die Umsetzung des intensivierten Früherkennungs- und Nachsorgeprogramms, die Durchführung von prophylaktischen Operationen sowie die leitliniengerechte medikamentöse und operative Therapie.

Das Familiäre Brust- und Eierstockkrebszentrum ist Teil des Comprehensive Cancer Centers Erlangen-EMN und Mitglied im Deutschen Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs.



Perinatalzentrum

Im Universitäts-Perinatalzentrum Franken finden Eltern die besten Versorgungsmöglichkeiten und die größte Sicherheit rund um Schwangerschaft und Geburt in einer modernen und familienfreundlichen Geburtsklinik vor.

Das Perinatalzentrum gliedert sich in drei Bereiche. Die **pränatale Diagnostik** bietet Frauen während der Schwangerschaft das umfassende Spektrum der ultraschallgestützten Diagnostik und intrauterinen Therapie. Zeigt ein ungeborenes Kind Auffälligkeiten, wird für eine optimale Versorgung mit allen universitären Disziplinen zusammengearbeitet. Auch im Bereich der **Geburtshilfe** profitieren Patientinnen von der fachübergreifenden Kooperation, insbesondere dann, wenn die schwangere Frau an gesundheitlichen Problemen wie Diabetes, Bluthochdruck, einer Herz- oder einer chronischen Erkrankung leidet. Im Perinatalzentrum steht 24 Stunden am Tag ein Team aus spezialisierten Hebammen, Perinatologinnen und Perinatologen (Geburtshelferinnen und -helfer) sowie Neonatologinnen und Neonatologen (Kinderärztinnen und -ärzte für Früh- und Neugeborene) für eine individuelle Betreuung bereit. So können Neugeborene in der **Kinderklinik mit Neonatologie** und im Kinderoperativen Zentrum bestmöglich versorgt werden.

Das Perinatalzentrum ist Verbundpartner des Perinatalzentrums Mittelfranken, einem Zusammenschluss der vier großen geburtshilflichen Kliniken der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

360°-Rundgang: virtuell durch die Geburtshilfe

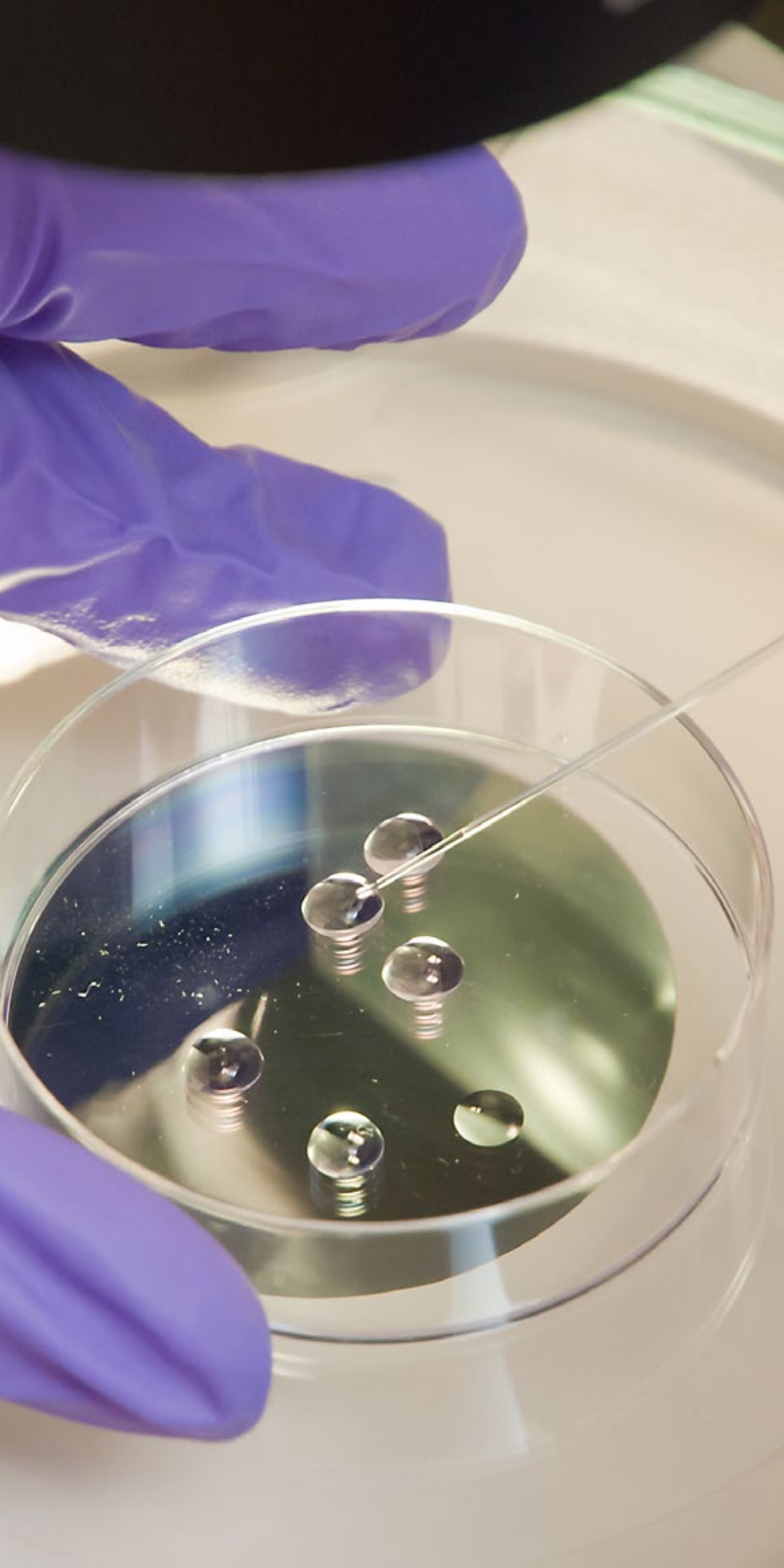




Die Ursache für wiederkehrende Schmerzen im Unterbauch, die mit der Menstruation zusammenhängen, kann Endometriose sein – eine der häufigsten gutartigen Unterleibserkrankungen von Frauen im gebärfähigen Alter. Charakteristisch ist, dass sich Zellen, die der Gebärmutterschleimhaut ähneln, außerhalb der Gebärmutter ansiedeln – warum, ist bislang unklar. Die chronische Erkrankung ist oft auch der Grund für einen unerfüllten Kinderwunsch. Da die Symptome unspezifisch sind, haben viele der Betroffenen bis zur Diagnosestellung einen langen Leidensweg hinter sich.

Weil es sich bei Endometriose um ein komplexes Krankheitsbild handelt, ist ein interdisziplinärer Ansatz notwendig. Mit dem seit 2008 von der Stiftung Endometriose-Forschung zertifizierten Universitäts-Endometriosezentrum Franken haben wir Strukturen geschaffen, die eine optimale Diagnostik und Therapie ermöglichen. Betrifft die Endometriose ausnahmsweise auch den Darm, den Harnleiter oder die Harnblase, arbeiten Spezialistinnen und Spezialisten der Frauenklinik, der Urologischen und Kinderurologischen Klinik und der Chirurgischen Klinik des Uniklinikums Erlangen eng zusammen. Am Endometriosezentrum sind außerdem das Schmerzzentrum, die Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung und das Radiologische Institut des Uniklinikums Erlangen beteiligt.

Die Herausforderung der Therapie besteht insbesondere darin, den Patientinnen eine lange Beschwerdefreiheit zu ermöglichen bzw. sie zu heilen. Dafür schöpfen wir medikamentöse und operative Therapieansätze ebenso aus wie komplementäre Heilmethoden und physiotherapeutische oder psychosomatische Möglichkeiten.



Das klinische Gebiet der Fortpflanzung ist sehr weit gefasst. Es beinhaltet die Themen unerfüllter Kinderwunsch insbesondere auch bei Krebserkrankungen, Transsexualität, Gynäkologische Endokrinologie, Endometriose, Myome, genitale Fehlbildungen, chronische Unterbauchschmerzen sowie Kinder- und Jugendgynäkologie.

Um Patientinnen und Patienten die bestmögliche Versorgung gewährleisten zu können, haben sich Expertinnen und Experten verschiedener Fachdisziplinen 2006 im Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken zusammengeschlossen. Neben der Frauenklinik sind folgende Kooperationspartner am Zentrum beteiligt: die Anästhesiologische Klinik mit angeschlossener Schmerzambulanz, die Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik, die Andrologie der Hautklinik, das Humangenetische Institut, der Klinische Sozialdienst, die Medizinische Klinik 1 – Gastroenterologie, Pneumologie und Endokrinologie, die Nuklearmedizinische Klinik, das Pathologische Institut sowie die Psychosomatische und Psychotherapeutische Abteilung des Uniklinikums Erlangen. Außerdem kooperieren regionale Selbsthilfegruppen, die CPF CryoProtection GmbH, die Endometriose-Vereinigung Deutschland, das Institut für Frauengesundheit GmbH, FertiPROTEKT Netzwerk und niedergelassene Frauenärztinnen und -ärzte.

Die oberste Maßgabe ist, die Patientinnen und Patienten unter der Berücksichtigung ihrer Wünsche und Voraussetzungen individuell zu behandeln. Neben innovativen diagnostischen und operativen Maßnahmen besteht ein breites medikamentöses Behandlungsspektrum.



Der Beckenboden ist eine Struktur aus Muskeln, Bändern und Bindegewebe, der das Becken nach unten verschließt und die inneren Organe stützt. Im Zusammenspiel mit anderen Muskelgruppen ermöglicht er beispielsweise eine aufrechte Körperhaltung und sorgt dafür, dass die Schließmuskeln von Blase und Darm funktionieren. Ein schwacher Beckenboden hingegen kann unter anderem zu Inkontinenz führen – sowohl beim Mann als auch bei der Frau.

Weil das Krankheitsbild Harn- und Stuhlinkontinenz sehr komplex ist und auch viele weitere mit dem Beckenboden zusammenhängende Erkrankungen auftreten können, ist die Bündelung von Fachwissen verschiedener Disziplinen erforderlich. Unser Kontinenz- und Beckenbodenzentrum ist deshalb ein Zusammenschluss mehrerer Einrichtungen innerhalb des Uniklinikums Erlangen und des Malteser Waldkrankenhauses St. Marien. Hauptkooperationspartner sind die Chirurgische Klinik, die Frauenklinik und die Urologische und Kinderurologische Klinik des Uniklinikums Erlangen. Der interdisziplinäre Ansatz ermöglicht eine individuell auf die Situation der Patientinnen und Patienten abgestimmte Therapie.

Die Umsetzung objektiv definierter Qualitätsmaßstäbe in der Patientenversorgung hat für uns höchste Priorität: Die Zertifizierungsstelle CERT iQ prüft und zertifiziert unser Zentrum in regelmäßigen Abständen, basierend auf den Anforderungen für interdisziplinäre Kontinenz- und Beckenbodenzentren, erarbeitet durch die Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe, die Deutsche Gesellschaft für Kolo-proktologie, die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie, die Deutsche Gesellschaft für Urologie und die Deutsche Kontinenz Gesellschaft.

Sprechstunden

Privatsprechstunde Prof. Dr. Matthias W. Beckmann

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33453 und -33454

Sprechzeiten: Montag, Dienstag und

Donnerstag 13.00 bis 16.00 Uhr

Raum: Gebäude A, 1. OG, Zimmer 01.188

Privatsprechstunde Oberärztinnen und Oberärzte

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-44039

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Raum: Gebäude A, 3. OG, Zimmer 03.105

Allgemeinsprechstunde

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33924

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Raum: Gebäude A, EG, Zimmer 00.114

Gynäkologische Sprechstunde für Mädchen und Frauen mit Behinderung (barrierefrei)

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33524

**Sprechzeiten: Dienstag 14.30 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung**

Raum: Gebäude B, 3. OG, Zimmer 03.174

Gynäkologische Ultraschallsprechstunde

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-34915

**Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 8.00 bis
16.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr**

Raum: Gebäude D, EG, Zimmer 00.225



Schwerpunkt Gynäkologische Onkologie und Operative Gynäkologie

- **Universitäts-Brustzentrum Franken**
- **Gynäkologisches Universitäts-Krebszentrum Franken**
- **Gynäkologische Dysplasie-Einheit**
- **Familiäres Brust- und Eierstockkrebszentrum**
- **Kontinenz- und Beckenbodenzentrum**

Onkologische Tagesklinik

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33488

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 16.00 Uhr

Raum: Gebäude D, 2. OG

Sprechstunde für Brusterkrankungen

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33493

**Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
8.00 bis 14.00 Uhr, Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr**

Raum: Gebäude A, EG, Zimmer 00.185

Sprechstunde für Genitalkrebserkrankungen

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33924 und -43511

Sprechzeiten: Montag 8.00 bis 16.00 Uhr

Raum: Gebäude A, EG, Zimmer 00.185

Sprechstunde für Genitale Dysplasien und Erkrankungen der Vulva und Vagina (Kolposkopiesprechstunde)

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33470 und -33506

**Sprechzeiten: Donnerstag 7.30 bis 16.00 Uhr und
Freitag 7.30 bis 14.00 Uhr**

Raum: Gebäude A, EG, Zimmer 00.114

Sprechstunde für Familiären Brust- und Eierstockkrebs

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-43548

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Raum: Gebäude A, EG, Zimmer 00.185

Sprechstunde für Kontinenz- und Beckenbodenschwäche

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33496

**Sprechzeiten: Montag und Dienstag 8.00 bis 16.00 Uhr
und Donnerstag 8.00 bis 13.00 Uhr**

Raum: Gebäude A, 3. OG, Zimmer 03.185

Sprechstunde für Integrative Medizin

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33493

Sprechzeiten: Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Raum: Gebäude A, EG, Zimmer 00.185

Sprechstunde für Tumortherapie

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-44995

**Sprechzeiten: Dienstag, Mittwoch und
Freitag 8.30 bis 14.30 Uhr**

Raum: Gebäude A, 3. OG, Zimmer 03.185

Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin

- **Universitäts-Endometriosezentrum Franken**
- **Universitäts-Fortpflanzungszentrum Franken**

Sprechstunde für Gynäkologische Endokrinologie

(Hormonsprechstunde)

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33524

**Sprechzeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr,
Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung**

Raum: Gebäude B, 3. OG, Zimmer 03.174

Sprechstunde für Reproduktionsmedizin

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33524

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 13.00 Uhr

Raum: Gebäude B, 3. OG, Zimmer 03.174

Sprechstunde für Kinder- und Jugendgynäkologie

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33524

Sprechzeiten: Montag 13.00 bis 16.00 Uhr

Raum: Gebäude B, 3. OG, Zimmer 03.174

Sprechstunde für Endometriose, Myome, genitale Fehlbildungen, chronische Unterbauchschmerzen

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33524

**Sprechzeiten: Donnerstag 9.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung**

Raum: Gebäude B, 3. OG, Zimmer 03.174

Sprechstunde für Transsexualität

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-33524

Sprechzeiten: Montag 14.00 bis 16.15 Uhr

Raum: Gebäude B, 3. OG, Zimmer 03.174

Schwerpunkt Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

■ Universitäts-Perinatalzentrum Franken

Kreißsaal

Tel.: 09131 85-34900

Raum: Gebäude E, EG

Allgemeinsprechstunde für Schwangere

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-34915

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Raum: Gebäude D, EG, Zimmer 00.225

Sprechstunde für Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin (Risikosprechstunde)

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-34915 und -34900

Sprechzeiten: Dienstag nach Vereinbarung

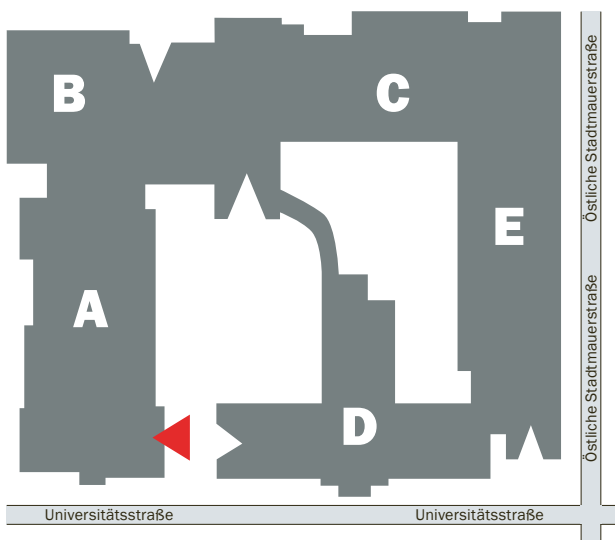
Raum: Gebäude D, EG, Zimmer 00.225

Sprechstunde für Pränataldiagnostik

Terminvergabe unter Tel.: 09131 85-34915

Sprechzeiten: Montag bis Donnerstag 8.00 bis 14.30 Uhr, Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Raum: Gebäude D, EG, Zimmer 00.225



Hinweise zur stationären Behandlung

Niedergelassene Kolleginnen und Kollegen sowie Patientinnen und Patienten selbst können Termine zur stationären Behandlung vereinbaren.

OP-Vorbereitung

Terminvergabe unter:

Tel.: 09131 85-33500

Fax: 09131 85-34042

fk-pop@uk-erlangen.de

Raum: Gebäude A, EG, Zimmer 00.188

Operative Station (Station A)

Terminvergabe unter:

Tel.: 09131 85-33480

Fax: 09131 85-33575

Raum: Gebäude A, 1. OG

Operative Privatstation (Station B)

Terminvergabe unter:

Tel.: 09131 85-33453

Fax: 09131 85-33456

fk-chefarztambulanz@uk-erlangen.de

Raum: Gebäude A, 2. OG

Onkologische Station (Station D)

Terminvergabe unter:

Tel.: 09131 85-33482 und -33943

Fax: 09131 85-33483

Raum: Gebäude D, 1. OG

360°-Rundgang: virtuell durch die Stationen



So finden Sie uns



Mit dem Bus

Die KlinikLinie 299 bringt Sie im 10-Minuten-Takt zum Uniklinikum: vom Busbahnhof u. a. über Kliniken/ Maximiliansplatz, Östliche Stadtmauerstraße und wieder zurück.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 700 m von der Frauenklinik entfernt.

Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.



Frauenklinik

Direktor: Prof. Dr. Matthias W. Beckmann

Universitätsstraße 21/23, 91054 Erlangen
www.frauenklinik.uk-erlangen.de

Tel.: 09131 85-33553

Fax: 09131 85-33456

fk-direktion@uk-erlangen.de



Besuchen Sie die Website der Frauenklinik

